

Wolke, Monolog In Stereo

Wenn ich irgendwann mal sterbe
vielleicht im Jahr 2 0 6 3,
dann werd ich vielleicht endlich wissen
was hinter all dem Ganzen steckt.

Wenn ich zurck denk an die Zeit mit 17,
damals htt' ich nie gedacht,
dass ich so werde wie ich jetzt bin,
dass ich das tue was ich mach.

Ich denk an alles was ich hasse,
ich denk an alles was ich nicht versteh,
an alle Trume, die zerplatzen
und alles was zu Ende geht.

Und wenn es leise ist, hr ich die Erde,
die flstert einem stndig zu.
Erzhl mir irgendwas von Schwerkraft
und wie sie mich am Boden hlt.

Ich krieg die Dinge einfach nicht zusammen
wie man es dreht macht's keinen Sinn
und dennoch stndig steht mein Herz in Flammen,
dennoch gibt es diese Energie.

Ich mchte wissen wo die Zukunft anfngt,
weil mir die Gegenwart entrinnt
ich mchte wissen wo die Schleife aufhrt,
mchte wissen wo die Welt beginnt.

Ich nehm' ein Boot und gleite durch die Wellen
in die dunkle Nacht hinein,
ich kann das Land nicht mehr erkennen,
ich treibe auf dem Meer bin ganz allein.

Und irgendwann komm ich ans Ende
und das Meer hrt einfach auf
und dann fall ich ne lange Zeit ins Leere
und pltzlich wach ich wieder auf.

Und du liegst neben mir ich bin erleichtert,
und dass ich nicht alleine bin,
ich merke was ich fr ein Glck hab
weil ich mit dir zusammen bin.

Ich will nicht lnger darauf hoffen,
was einem irgendwer verspricht
man darf nicht aufhren dran zu glauben,
an das was wirklich wichtig ist.

Wenn ich irgendwann mal sterbe
vielleicht im Jahr 2 0 5 8,
dann will ich mich nicht rgern mssen,
ich htte irgendwas verpasst.

Und es ist leise und ich hr die Erde
jetzt flstert sie mir wieder zu
erzhl mir irgendwas von Ferne,
irgendetwas von Musik.